

**Vertiefte Methodik KG:**

# **Quantitative Methoden der Empirischen (Sozial- und) Regionalforschung**

Stefan Hippe, M.A.

**Institut für Geographie**

STEFAN HIPPE, M.A.

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen

Tel. (0 91 31) 85-225462

stefan.hippe@fau.de

www.geographie.fau.de

**Verwendbarkeit:** MA Kulturgeographie (Modul MV)

**ECTS:** 5

**Teilnehmerzahl:** 20

Sekundärstatistische Daten bilden die Grundlage vielfältiger Entscheidungen in der Regionalentwicklung und -politik. Neben dem Bruttoinlandsprodukt zählen z.B. auch Arbeitslosenquote, sektorale Beschäftigungsstruktur, regionale Bevölkerungsentwicklung oder Patentanmeldungen zu den klassischen Indikatoren der Regionalentwicklung. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Indikatoren reflektiert. Diese bilden dann die Grundlage zur Bearbeitung von Fragestellungen der Regionalforschung mithilfe statistischer Methoden.

Dazu wenden Sie im Seminar verschiedene uni- und bivariate Analysemethoden selbständig an und lernen multivariate Analysemethoden kennen (z.B. Cluster- und Diskriminanzanalyse). Die Ergebnisse werden anschließend interpretiert und visualisiert.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Seminar-/Projektarbeit in Kleingruppen erbracht.

**Voraussetzungen:** Statistische Grundkenntnisse, Erfahrung mit SPSS/R und GIS von Vorteil

**Literatur:**

De Lange, N. (2018): Quantitative Methodik in der Geographie. Paderborn  
Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. und Weiber, R. (2016): Multivariate  
Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. 14., überarb. U.  
akt. Aufl. Berlin.